Pedagogická fakulta Masarykovy univerzity

Katedra německého jazyka a literatury

Lektorství cizího jazyka – německý jazyk

Kommentar, N2BK\_4JCV

Jana Popelková

Rauchverbot in Lokalen

Rauchverbot in Lokalen Die Problematik des Rauchverbots gehört heutzutage zu einem der meist diskutierenden Themen. Die Abgeordnetenkammer der Tschechischen Republik arbeitet derzeit daran, wie man das Gesetz F, das ein Rauchverbot in Lokalen bedeuten würde, am besten umsetzt. Die Frage, ob dieses Gesetz eine Chance hat umgesetzt zu werden, ist schwer zu beantworten, denn die F Tschechische Republik gehört zusammen mit Ungarn zu Staaten der EU mit der gröβten Toleranz gegenüber den Rauchern. Ein Grund, warum das Gesetz für das F Rauchverbot in Lokalen umgesetzt werden soll, ist der beunruhigend steigende Anteil der Jugendlichen, die immer eher beginnt zu rauchen. Kein Wunder, wenn es der Gesellschaft bis jetzt eher gleichgültig ist. Natürlich wäre es wünschenswert, wenn der Staat mehr Mittel für den Schutz der Kinder aufwendet. Ein anderes Argument ist die Tatsache, dass das Rauchen sehr schädlich für die Gesundheit ist sowie eine ganze Reihe von Gesundheitsproblemen verursacht. Diese Feststellung hat schon vor etwa fünfzig Jahren eine wissenschaftliche Forschung veröffentlicht. Aufgrund dieser und neueren L Forschungen sollte der sogenannte Nichtraucherschutz funktionieren, genauso wie in anderen Ländern der EU. Nicht zuletzt ist es notwendig zu erwähnen, dass der Verlauf der Heilung irgendwelcher Krankheiten bei den Rauchern länger dauert, infolgedessen steigen auch die Kosten (wie Bezahlung der Arbeitsunfähigkeit etc.). Die Durchsetzung des Rauchverbots wäre bestimmt eine groβe Erleichterung nicht nur für nichtrauchende F Gäste, sondern auch für das nichtrauchende Personal in Lokalen. Die Nichtraucher sind zudem immer in der Mehrheit. Aus meiner Sicht wäre die Durchsetzung des Rauchverbots in Lokalen nicht nur T ein groβes Positivum für die Nichtraucher (und eigentlich auch für die Raucher), sondern auch ein groβer Fortschritt für ein gesünderes Leben in unserer Gesellschaft. Ob es durchkommt, hängt wahrscheinlich davon ab, in welchem Verhältnis die Abgeordneten in der Kammer sind.

Sehr guter Text: 15/15